

Bezugspreis

Derzeit jährlich im Stadt, Orts- und Nachbarort...

Redaktion u. Verlag in Altensteig.



Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Anzeigenpreis

Die 10spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfennig...

Telegramm-Adr. Calwblatt.

Der Krieg.

Der deutsche Tagesbericht.

W.D. Großes Hauptquartier, 29. Mai. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: Feindliche Monitore...

Nach den überaus heftigen Angriffen des Franzosen in den letzten Tagen der vorigen Woche...

Der österreichische Vormarsch ist auf der gesamten Schlachtfreit einheitslich. Die Mitte hat sich bereits in die Hauptbesetzungslinie...

Die Italiener schiden sich an, das ganze Gebirgsgebiet von Arzier und Asiago...

Die letzte Hoffnung.

Während unter den Hammerschlägen des österreichisch-ungarischen Heeres die italienische Selbstüberhebung...

zusammenbricht und es sich wieder zeigt, daß der Viererband trotz aller feierlichen Abkommen...

Es ist eins der kindlichen Spiele mit Worten, die bei den englischen Staatsmännern so beliebt sind...

Die Hoffnung auf Sieg kann Grew den Franzosen nicht mehr eintreden. Aber es liegen genug Anzeichen dafür vor...

Wie Grew versucht, die Franzosen mit trügerischen Siegeshoffnungen zum Durchhalten zu bewegen...

Wie, wenn sie sich daraufhin die Frage vorlegten: Was dieses gewaltige Heer hat Belgien nicht befreit...

Die Ereignisse im Westen.

Der französische Tagesbericht.

W.D. Paris, 29. Mai. Amtlicher Bericht vom Sonntag mittag: In den Argonnen besetzten wir an der Höhe 283...

Der englische Tagesbericht.

W.D. London, 28. Mai. Heeresbericht: Gestern nachmittag überfiel nach kurzer heftiger Beschleßung der Feind unsere Laufgräben von Colonne...

Da, welche Lust Soldat zu sein!

London, 29. Mai. Aus einer Gerichtsverhandlung geht hervor, daß man bereits beginnt, die Gefängnisse zu leeren...

England und seine Verbündeten.

London, 29. Mai. Die englische Regierung hat eine neue entschiedene Aufforderung an Italien gerichtet, den Krieg an Deutschland zu erklären...

Der Krieg zur See.

Haag, 28. Mai. Eines von zwei Leichterschiffen, die von dem Schlepddampfer „Lauwerzee“ von Rotterdam nach London gebracht werden sollten...



(-) Stuttgart, 29. Mai. (Der Reichskanzler in Stuttgart.) Der Reichskanzler ist morgen nachmittag 4.44 Uhr mit seinem Schwiegersohn, Graf Zech, dem Legationsrat im Auswärtigen Amt, von München kommend hier ein und wird auf Einladung des Königs im Residenzschloß Wohnung nehmen. Abends findet Empfang und daran anschließend Gastafel beim König statt. Am Mittwoch 12.27 Uhr reist Herr von Bethmann Hollweg nach Karlsruhe.

(-) Stuttgart, 29. Mai. (Kriegszulage.) Wie das Kriegsministerium mitteilt, wird den in den Betrieben der württembergischen Heeresverwaltung beschäftigten Arbeitern, die für Familie zu sorgen haben und einen Verdienst in 4 Wochen von nicht über 200 Mk. haben, außer der seit 1. März 1915 bezahlten allgemeinen Kriegszulage von 40 Pfennig täglich und der seit 1. Oktober 1915 bewilligten Kinderkriegsbeihilfe vom 1. Mai 1916 ab für jeden Tag — einschließlich Sonn- und Feiertage — noch eine besondere Familienkriegsbeihilfe gezahlt, die beträgt: Bei einem Verdienst von weniger als 160 Mk. in 4 Wochen 1 Mk. täglich und bei einem Verdienst zwischen 160 Mk. und 200 Mk. in 4 Wochen 0,75 Mk. täglich.

(-) Stuttgart, 29. Mai. (Württembergische Kriegsausstellung.) Trotz des unfreundlichen Wetters am gestrigen Sonntag wurden mehr als 6000 Eintrittskarten an diesem Tag gelöst.

(-) Stuttgart, 29. Mai. Gestern morgen wurde in einem Hause der Mittlerenstraße in Degerloch ein 20 Jahre altes Mädchen erschossen aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

Bermischtes.

Vom Kakaohandel. Aus einem Urteil des Reichsgerichts vom 2. Mai 1916 entnimmt der „Gordian“, Zeitschrift für die Kakao-, Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie, folgendes: Der Kaufmann und Tuchhändler Wolff in Wachen bot dem Kaufmann Rosenbergs mit Vermittlung der Firma Levy in Wachtelricht eine Sendung von 10000 Kilo Kakao zu 1,40 Gulden (nach heutiger Valuta etwa 3,50 Mark) das Kilo an. A. ging

auf das Geschäft ein und verließ sich auf die Versicherung des W., der den Kakao als garantiert rein und mit 10 Prozent Feuchtigkeithalt bezeichnete. Einen großen Teil der Ware verkaufte A. direkt an das Rote Kreuz in Wachen. Von dieser Stelle wurde der gelieferte Kakao von dem Sachverständigen Schumann auf seine Güte untersucht. Es stellte sich dabei heraus, daß der Kakao zu 50 bis 60 Prozent mit gemahltem Kakao-Füllsalen durchsetzt war. Nach Aussage des Sachverständigen war somit der Kakao nicht nur minderwertig, sondern gesundheitsgefährlich. Das Landgericht Kalen verurteilte den Kaufmann Wolff zu 600 Mk. Geldstrafe. Das Gericht stellt fest, daß W., weil er kein Fachmann war, erst recht die Pflicht hatte, den Kakao zu untersuchen. Besonderen Wert legte die Strafkammer noch darauf, daß W. mußte, daß der Kakao an das Rote Kreuz weiterverkauft und für verwundete und kranke Feldgrauen verwendet werden sollte. Die Revision des Angeklagten wurde vom Reichsgericht verworfen.

Englische Spionage. In letzter Zeit haben sich die Fälle gemehrt, wo deutsche oder österreichische Staatsangehörige auf der Seereise von einem plötzlich erschienenen englischen Kriegsschiff, das den neutralen Dampfer zu halten zwang, verhaftet wurden. Wie sich herausstellte, befanden sich auf jedem neutralen Passagierdampfer eine Anzahl englischer Spione, die geläufig deutsch sprechen, ja vielfach in Deutschland geboren sind. Diese Spione geben sich in geheimnisvoller Weise als verkappte Deutsche aus und brüsten sich damit, daß sie mit falschen Pässen reisen, um der englischen Kontrolle zu entgehen. So suchen sie etwaige an Bord befindliche Deutsche zur Mitteilbarkeit zu verlocken, und sie geben durch drahtlosen Fernruf den patrouillierenden englischen Schiffen unter irgend welcher unverständlichen verabredeten Form Mitteilung. Es scheint England viel daran zu liegen, für etwaige Friedensverhandlungen möglichst viele gefangene Deutsche als Faustpfand in die Hand zu bekommen.

Ein Warenhaus-Theater. Das wegen des Kriegs und nicht geliebte Stadion im Grunewald bei Berlin, das für die Olympiaden erstellt wurde, soll nun als Riesentheater verwendet werden. Unter der Leitung von Viktor Bernowski und Leo Blech sollen an Pfingsten Aufführungen von Wolkenkammer Lager und des Festivals der Meisterfingern stattfinden. Die Reiselöhne hat eine Breite von 170 Meter und eine Tiefe von 110 Meter. Die Zahl der Mitsprechenden soll 2500 betragen. — Wenn Schiller und Wagner das hätten ahnen können!

Goldüberfluß bei den Neutralen. Die norwegische Staatsbank verfügte am 15. Mai über einen Goldvorrat von 223 Millionen Kronen, während das im Umlauf befindliche Papiergeld, das bis höchstens zur Hälfte durch den Goldfuß gedeckt sein soll, nur eine Höhe von 214 Millionen erreicht. In der letzten Woche allein hat der Goldbestand um 16 Mill. Kronen zugenommen, während das Papiergeld um 2 Millionen zurückgegangen ist. Man ersieht daraus, wie groß der Durchgangshandel von Amerika und England nach Rußland und umgekehrt derzeit ist, auf den die norwegischen Goldreserven in der Hauptsache zurückzuführen sind.

Wetterbericht.

Die Stürme dauern in Süddeutschland vorerst noch fort, doch dürften die Niederschläge allmählich nachlassen. Für Mittwoch und Donnerstag ist inselgebessene zwar noch zeitweise bedecktes, aber in der Hauptsache trockenes Wetter bei steigender Temperatur in Aussicht zu nehmen.

Für die Scherleitung verantwortlich: Ludwig Paul.
Druck und Verlag der W. Kieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.



Unsere Zeitung bestellen!

Pfalzgrafenweiler.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme u. d. unerwarteten Hinschied. unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers

Postverwalter Rühle a. D.

für die vielen Blumen Spenden und für die überaus große Begleitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrverwesers Hart, den erhabenden Gesang des Herrn Hauptlehrers Braun mit seinem Liederkranz, für den tief empfundenen Nachruf von Seiten des Herrn Postverwalter Kleinheins in Dornstetten im Auftrag des Bezirkskriegerverbandes und von Herrn Kassier Hartmann im Auftrag des Veteranenvereins hier, sowie des Herrn Postverwalter Jeller in Baiersbrunn im Auftrag der Herren Kollegen des Bezirks und die zahlreiche Beteiligung von Mitgliedern der Kriegervereine von hier, Herzogsweiler, Eresbach, Löhnhardt und Geygrube sagt herzlichsten Dank im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Die Wittin: Marie Rühle.

Liederkrantz—Kirchenchor Altensteig.

Bei günstiger Witterung veranstalten die Vereine am Himmelfahrtstfest einen

Ausflug

nach Wörnersberg. Abgang vom Stadigarten 1.2 Uhr Sammlung um 3 Uhr im „Anter“ in Wörnersberg.

Hierzu sind die Mitglieder nebst Angehörigen sowie Freunde und Gönner der Vereine freundlichst eingeladen und bittet um zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

Altensteig-Stadt.

Am Mittwoch, den 31. Mai nachm. 6 Uhr kommen die

Lagerplätze

beim Stadigarten und bei der Wasserstraße neu zur Verpachtung Zusammenkunft bei der Brücke zum Elektrizitätswerk.

Den 29. Mai 1916.

Stadtpflege Luz.

Dankfagung.

Die hiesigen Kriegerfrauen welche an den Näharbeiten teilnehmen, sprechen hiermit Jean Oberförster Pfister für ihre aufopfernden Bemühungen in dieser Sache, sowie für die gestrige Besichtigung den herzgl. Dank aus.

Altensteig, 30. Mai 1916.

Im Auftrag:
Frau Emilie Harr.

Altensteig.

Gestr. Militärwesten
Herrenanzüge
Burschen- „
Knaben- „
gestrickt u. aus Stoff
Haut Arbeiteranzüge
Arbeitsjoppen
Todenjoppen
Hosenträger
Normalhemden
Farbige Hemden
Kragen, Brüste
Manschetten
Cravatten

schwarz und farbig empfiehlt billigt

Fritz Bizemann,
Tuch- u. Kleiderhandlung.

Altensteig-Stadt.

Nächste

Brot-, Butter- und Fleischkartenabgabe

findet in nachstehender Buchstabenfolge statt.

A—F Mittwoch, 31. Mai vorm. von 1/2 8—1/2 1 Uhr

G—K „ „ „ nachm. „ 2—1/2 8 Uhr

L—R Freitag, 2. Juni vorm. von 1/2 8—1/2 1 Uhr

S—Z „ „ „ nachm. „ 2—1/2 8 Uhr

Die Ausweisabschnitte oder unverbrauchten Fleischkarten vom Monat Mai sind zurückzugeben; ohne dieselben werden Fleischkarten für Monat Juni nicht ausgefolgt.

Den 30. Mai 1916.

Stadtschultheißenamt.

Altensteig.

Steinzeug-Milchföhler

(Entrahmungsapparate)

mit seitlichem und unterem Auslauf in verschiedenen Größen (auch einzelne Ersatzteile) sind stets billigst zu haben bei

E. W. Luz Nachfolger
Fritz Bühler jr.

Altensteig.

Hoffmann's

Stärke

Mad's

Doppelstärke

empfehl billigt

W. Beeri.

Berned.

Einen Buch



Milchschweine

verkauft am Mittwoch, den 31. Mai mittags 1 Uhr

Christian Klumpp.

Altensteig.

Kunst-Honig

Marke Hansa

bester Ersatz für Bienenhonig in 1 Pfd. Pakets zu 80 Pfennig zu haben bei:

Chr. Burghard jr.

Flüssigen Leim

in kleinen Flaschen

empfehl die

W. Kieker'sche Buchdrlg.

Altensteig.

